
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00395134 9


LIBRARY OF THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK

Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/antiquittenundge00ccmm

ANTIQUITÄTEN
UND GEMÄLDE
ALTER UND NEUERER MEISTER.



NACHLASS: † Museumsdirektor Prof. Dr. Lenz, Lübeck

SAMMLUNG: † Kapitän Ob . . ; u. a.



Fayencen, Porzellane, Kristalle, Silber- und Bronzegeräte, Miniaturen, Kupferstiche, Gemälde, Möbel, Brescianer Geige etc.



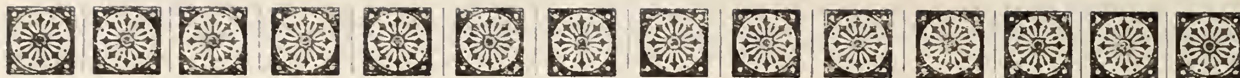
AUSSTELLUNG:
Donnerstag, den 1. Mai bis Montag den 5. Mai 1913, von 10—6 Uhr.

VERSTEIGERUNG:
Dienstag, den 6. und Mittwoch, den 7. Mai 1913, von 10–2 und 4–7 Uhr.

Lübecker Kunst-  **Auktions-Haus**

Cornelius C. M. Michaelsen, Lübeck

53 Beckergrube  Telefon Nr. 2552.



VERKAUFSBEDINGUNGEN.

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung. Die Übernahme erfolgt sogleich mit dem Zuschlage.

2. Durch die Ausstellung ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, es können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keiner Weise berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

3. Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten, jedoch werden nach Möglichkeit die Tagesprogramme genau eingehalten. Das geringste Gebot bis zu 100,— Mk. ist 1,— Mk., über 100,— Mk. 5,— Mk.

4. Die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis das gewöhnliche Aufgeld von 10 % zu entrichten. Durch etwaiges Doppelgebot entstehende Meinungsverschiedenheiten veranlassen nochmaliges Ausgebot oder es entscheidet das Los. **Diejenigen Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe vor der Versteigerung deponieren.** Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen, auf den Mehrerlös hat der Käufer keinen Anspruch und für den Ausfall haftet er.

5. Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden, jedoch werden sie auf Wunsch des Erstehers und für dessen Kosten sorgfältig verpackt und zum Versand gebracht.

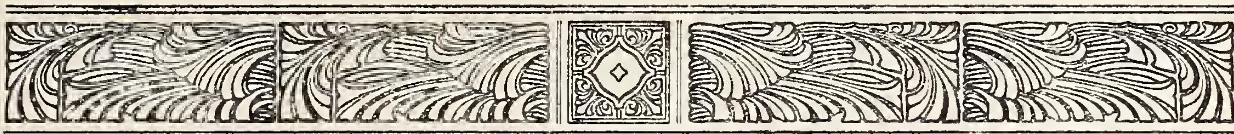
6. Es ist nur den mit Katalogen oder Einlaßkarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Auktion der Fall ist. Bei der Besichtigung wird größte Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat. Alle Zahlungen und Versteigerungsgebühren wie Auskünfte sind **nur** an das Lübecker Kunst-Auktions-Haus Cornelius C. M. Michaelsen zu leisten resp. zu richten. Kataloge und Einlaßkarten sind zu beziehen und Aufträge nimmt entgegen, welche durch zuverlässige Experten kostenlos ausgeboten werden.

Lübecker Kunst-Auktions-Haus Cornelius C. M. Michaelsen

53 Beckergrube **LÜBECK** Telefon Nr. 2552

Bank-Konten: Lübecker Privatbank und
Bank für Handel und Gewerbe.





VERKAUFSORDNUNG.



Dienstag, den 6. Mai, von 10—2 und 4—7 Uhr:

Nr. 1—296 und 383—426.

Fayencen, Porzellane, Kristalle, Silber- und Bronzegeräte, Miniaturen, Kupferstiche, Gemälde, echte Geige, verschiedene Gegenstände.



Mittwoch, den 7. Mai, von 10—2 und 4—7 Uhr:

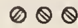
Nr. 297—382.

MOEBEL im Renaissance-, Barock-, Empire- und Biedermeierstil, aus Mahagoni- und Eichenholz.





INHALTSVERZEICHNIS.





Prof. Dr. phil. Heinrich Lenz.



»Als sich am Abend des 16. Januar d. J. die Nachricht von dem Ableben des Prof. Dr. phil. Heinrich Lenz verbreitete, wurden weite Kreise unserer Stadt von tiefer Trauer ergriffen«, so schreibt Prof. Dr. Struck in den »Lüb. Blättern«, — »war doch ein Mann aus dem Leben geschieden, der im geistigen Leben unserer Vaterstadt Jahrzehnte hindurch hervorgetreten war«. Wir dürfen dem hinzufügen, daß die Trauer um den trefflichen Gelehrten, der über 40 Jahre als Lehrer segensreich gewirkt und durch 38 Jahre im Dienste unseres Museums gestanden hat, weit über die Grenzen Lübecks hinaus empfunden worden ist.

Seine Verdienste um die naturwissenschaftliche Forschung sind allgemein anerkannt, sie im einzelnen hier zu würdigen, kann nicht Aufgabe dieser Zeilen sein, zumal dies in dem schon erwähnten Aufsatz von Prof. Dr. Struck, der auch ein Verzeichnis der Werke des Verstorbenen gibt, schon geschehen ist.

Es sei nur kurz erwähnt, daß Prof. Dr. Heinrich Lenz am 30. März 1846 hier geboren wurde und seit dem Jahre 1872 dem Lehrkörper des jetzigen Johanneums angehörte. Daß er aber nicht nur ein hervorragender Naturforscher, sondern auch ein künstlerisch veranlagter Mann war, beweist schon die Tatsache, daß ihm auch Jahrzehnte lang der Zeichenunterricht am Johanneum anvertraut war.

Sein Vorgänger am Museum war der Maler C. J. Milde, dessen unvergängliche Verdienste um die Erhaltung der Kunstschätze unserer Stadt die Nachwelt nie vergessen darf. Milde war ihm auch ein Beispiel und Vorbild, und im Geiste dieses Mannes hat Prof. Dr. Heinrich Lenz seine Tätigkeit im Vorstande der Domkirchengemeinde aufgefaßt, da er jede Gelegenheit benutzte, den Besitz des Doms an kunst- und kulturgeschichtlichen Denkmälern in das rechte Licht zu stellen, daß er zu retten und zu erhalten suchte, was bemerkenswert war und was vor ihm vielleicht allzuwenig bemerkt worden ist. Ein gründlicher Kenner der Geschichte seiner Vaterstadt und ihrer Topographie hat er in mehr als einer Schrift bewiesen, daß er, wie Prof. Dr. Struck sagt, in der Lage war »neben der speziellen Schilderung der topographischen Verhältnisse auch ein, auf der vorhandenen umfangreichen Literatur beruhendes, zuverlässiges und lebensvolles Bild von der Entstehungs- und Baugeschichte unserer Stadt, von der Architektur ihrer Kirchen und Profangebäude und deren reichen Kunstschätzen zu geben«.

Als der Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde dem altsächsischen Bauernhause sein Interesse zuwendete und zur Erforschung der in unserer Gegend erhaltenen Bauernhäuser eine aus drei Gelehrten bestehende Kommission einsetzte, war Prof. Dr. Heinrich Lenz das tätigste Mitglied dieser Kommission und die Ergebnisse seiner Forschung legte er im Jahre 1898 in einem größeren Aufsatze über »Die altsächsischen Bauernhäuser der Umgebung von Lübeck« nieder. Ihm verdanken wir auch die Herausgabe der vierten Auflage von Dr. Ernst Deecke's »Lübeckische Geschichten und Sagen«. Den Hauptteil seiner Kraft widmete er aber dem Museum, an dem er seit 1875 Konservator war und dessen Verwaltungsbeamter er im Jahre 1896 wurde. Er studierte unablässig die Einrichtung der Museen im In- und Ausland, selbst jenseits des Weltmeeres, und suchte dann seine Erfahrungen nutzbringend für das Lübecker Museum zu machen. Über das Museum und seine Aufgaben, über die Geschichte des Museums etc. hielt er Vorträge und gab Schriften heraus, seine »Museumsplaudereien und Ernsteres« enthalten eine Fülle beherzigenswerter Vorschläge und Anregungen, und vieles von dem, was er als Saat ausgestreut hat, wird noch in fernen Tagen reiche Ernte bringen.

Daß ein Mann wie Prof. Dr. Heinrich Lenz auch eine Freude daran hatte, sich in seinem Heim mit Kunstschätzen zu umgeben, daß er ererbten, künstlerisch-schönen Hausrat treu gehütet hat, ist nach alledem selbstverständlich. War er auch kein eigentlicher Sammler, so hielt er doch fest, was sich ihm an Kunstgegenständen im Laufe des Lebens darbot. Er prunkte nicht mit seinem Besitz an allerlei Altertümern, und selbst manche von denen, die ihm im Leben nahe standen, waren überrascht, als sich bei der Nachlaßordnung zeigte, wie vieles von dem, was sich da vorfand, als wertvoll für Liebhaber erwies.

Sein schönes Zeichentalent vererbte er auf seine Tochter, die ihre Ausbildung als Malerin in Paris abgeschlossen und sich bald einen Namen als feinsinnige und vielseitige Künstlerin gemacht hat. Ihre Werke werden namentlich in Amerika, wo sie jetzt lebt, sehr geschätzt. Eine Reihe ihrer besten Bilder schmückten die Wohnräume des Hauses von Prof. Dr. Heinrich Lenz, und er war bei Lebzeiten nicht zu bewegen, auch nur eines davon herzugeben.

Was er an Kunstschätzen treu gehegt und gepflegt hat, soll jetzt in alle Winde zerstreut werden; vieles wird in Sammlungen einen dauernden Platz finden, und vieles werden sicher auch die erwerben, denen es ein Bedürfnis ist, ein sichtbares Andenken an den seltenen und trefflichen Mann in ihren Besitz zu bringen.

Michaelsen.

KERAMIK.

Fayencen und Steinzeug.

1—3. DREI RHEINISCHE KRÜGE, gehenkelt, auf der Leibung eingeritzte Ornamente; mit Zinndeckel. 18. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

4. ALTE SIEGBURGER SCHNELLE, zylindrische Form, gehenkelt, auf der Leibung plastische, allegorische Darstellungen, Wappen, Ornamente, Namen und Jahreszahl 1587. Besonders schön gearbeitetes Original, sehr gut erhalten. Höhe 25½ cm.
Siehe Abbildung Tafel I.

5. RHEINISCHER WAPPENKRUG, Walzenform, um die Leibung Profilringe, auf der Stirnseite Wappen; mit graviertem Zinndeckel. Um 1700. Höhe 19 cm.

6. STOCKELSDORFER DINTENFASS, Dekor: grün, braun und mangan. Länge 23 cm.

7. GROSSE DELFTER VASE, bauchig, mit Landschaften und Figuren, tiefblauer Dekor. Repariert. Höhe 28 cm.

8. GROSSER INGWERTOPF, um die Leibung zieht sich eine chinesische Landschaft; Häuser, See und angelnder Chinese; Dekor: tiefblau. Sehr selten. Höhe 20 cm, Durchmesser 20 cm.

9. DELFTER VASE, blauer Dekor, doppelt gekenkelt, Fuß repariert. Höhe 20 cm.

10. ZWEI DELFTER VASEN, mit Deckel, hierauf Löwe, auf der Leibung der Vase größere Streublumen, Dekor: blau. Höhe 15 cm.

11—18. ACHT KIELER TELLER, eine ovale Schüssel, der Rand gewellt, Tellerrand und Fond mit größeren Streublumen; hübscher mehrfarbiger Dekor. Durchmesser 40×30 cm. Sieben Teller, Rand und Fond mit Streublumen dekoriert. Durchmesser 24 cm. Marke: braun, K. B. A. Seltene Originale. *Siehe Abbildung Tafel I.*

19. DELFTER TELLER, Rand von Bandornamenten umzogen, im Tellerfond großes Blumenstück, Dekor: tiefblau; etwas repariert. Durchmesser 33 cm.

20 a u. b. ZWEI KIELER FAYENCE-TELLER, ovaler, gewellter Rand; bunter Blumendekor. 18. Jahrhundert. Größe 25×33 cm.

20—22. DREI GEBUCKELTE TELLER, weiß glasiert, ohne Dekor. Durchmesser 34 cm.

23. GROSSER DELFTER TELLER, Tellerrand mit Blumenranken, im Fond chinesische Landschaft und lustwandelnde Chinesen. Tiefblauer Dekor; etwas gesplissen. Durchmesser 33 cm.

24. GROSSER DELFTER TELLER, Tellerrand mit Blumen- und Bandornamenten dekoriert, im Fond Blumenkorb mit Blumen und Früchten gefüllt, hübscher vielfarbiger Dekor; kleiner Sprung. Durchmesser 30 cm.

25. GROSSER SCHLESWIGER TELLER, mit tiefblauem Blumendekor. Durchmesser 30 cm.

26. SCHLESWIGER TELLER, mit tiefblauem Blumendekor, kleiner Sprung. Durchmesser 30 cm.

27—30. VIER SCHLESWIGER TELLER, Tellerrand und Fond mit blauem Blumendekor, z. Teil mit Marke. Durchmesser 22 cm.

31—34. VIER TEILE FAYENCEN, drei Vasen, blauer Dekor (Delft), ein Senfnapf, mehrfarbiger Dekor (interessant). Ca. 15 cm

35. WEDGEWOOD TERRINE, mit Teller, weiß glasiert, Rokokoform, doppelt gehenkelt, auf dem Deckel Knauf; sehr gut erhalten, mit eingedrückter Marke. Höhe 28 cm, Länge 40 cm. *Siehe Abbildung Tafel VII.*

36. ZWEI WEDGEWOOD-LEUCHTER, kantiger Fuß, Schaft mit Hohlkehlen, Empireform. Höhe 23 cm.

37. ITALIENISCHER MAJOLIKA-TELLER, Tellerrand von Ornamenten umzogen, im Fond Brustbild eines alten Mannes, Ber. Luinus. Hübscher farbiger Dekor. Marke: J. G. 1525. Durchmesser 28 cm.

38. DELFTER TELLER, farbiger Blumen- und Sträucherdekor; repariert. Durchmesser 32 cm.

39. ITALIENISCHER MAJOLIKA-TELLER, im Tellerfond weibliches Brustbild »Silvia«. Hübsche farbige Glasur mit blauer Marke. Durchmesser $24\frac{1}{2}$ cm.

40. DELFTER TELLER, blauer Blumendekor; repariert. Durchmesser 30 cm.

41. KLEINE TERRAKOTTA-GRUPPE, Bauer und Bäuerin. Höhe 8 cm.

42. ALTER FRANKENTHALER FAYENCE-KRUG, gehenkelt, bunter Dekor; sehr selten vorkommend; bezeichnet: Frankenthal 1798. Höhe 14 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

43. FAYENCE-KRUG, gehenkelt, mit Zinnmontierung, auf dem Deckel Münze, der Krug bunt dekoriert, figürliche Darstellung. Gezeichnet. Schleswig-Holstein. Besonderes Stück. Höhe 22 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

44. FAYENCE-KRUG, gehenkelt, bunter Blumendekor, mit Zinnmontierung, Jahreszahl 1757. Schleswig-Holstein. Höhe 28 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

45. FAYENCE-KRUG, gehenkelt, mit Zinnmontierung, auf dem Deckel figürliche Gravierung, Monogramm mit Krone, Jahreszahl 1763; der Krug bunt dekoriert, auf der Stirnseite Wappen. Schleswig-Holstein. Seltenes Exemplar. Höhe 27 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

46 u. 47. ZWEI FAYENCE-KRÜGE, gehenkelt, bunter Dekor, mit graviertem Zinndeckel. Schleswig-Holstein. Um 1700. Höhe 22 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

48 u. 49. ZWEI WEDGEWOOD-PLATTEN, oval, schwarz; allegorische Darstellung nach Thorwaldsen. Vorzügliche Originale; mit eingedrückter Marke. Größe $12\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ cm.

50. WEDGEWOOD-ZUCKERDOSE, mit Deckel, Urnenform. Höhe 13 cm.

51. FÜNF TELLER, verschiedene Größen; englisches Fabrikat.

52. DREI ENGLISCHE HUNDE, weiß und braun glasiert. Höhe ca. 15 cm.

53. FAYENCE-KANNE, mit Zinndeckel, bunter Dekor. Höhe 32 cm.

Porzellan.

54 u. 55. ZWEI FRANZÖSISCHE PRUNKVASEN, mit wunderbarem grünen, blauen und Gold-Dekor, auf der Stirnseite je ein Gemälde, männliche und weibliche Person in Zeittracht. Um 1800. Höhe 43 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

56. ZWEI FRANZÖSISCHE FIGUREN, männliche und weibliche Figur in Zeittracht, auf Postament stehend, mit schönem bunten Dekor. Höhe 30 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

57. ZWEI FRANZÖSISCHE FIGUREN, männliche und weibliche Figur in Zeittracht, auf Postament stehend, schöner farbiger Dekor. Höhe 30 cm.

58. GROSSER BLUMENKÜBEL, aus rotem Ton, bauchige Form, um die Leibung chinesische Drachenornamente. Höhe 26 cm, Durchmesser 31 cm.

59. VIER BLUMENTÖPFE, mit buntem Dekor, Biedermeier. Höhe 18 cm.

60. BECHERTASSE MIT UNTERTASSE, auf der Stirnseite und im Fond der Untertasse manganfarbige Ansicht, gezeichnet: Rg. (Regensburg). Höhe 6 cm.

61. WIENER BECHER-TASSE und Untertasse, im Fond der Untertasse Hafenansicht mit Schiffen, Leuchtturm und Personen, Stirnseite der Tasse zeigt dasselbe Bild. Reiche Vergoldung und mehrfarbiger Dekor. Marke: blauer Bienenkorb. Seltenes Original. Höhe 7 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

62. LUDWIGSBURGER TASSE und Untertasse, Tasse wie Untertasse hübsch bemalt mit Sträuchern, Vögel und Insekten; hübscher vielfarbiger Dekor mit Marke. Seltenes Original. Höhe 7 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

63. FRANZÖSISCHE TASSE und Untertasse, diese vergoldet, Stirnseite der Tasse zeigt französische Hafenstadt. Marke: Goldene Drei. Höhe 10 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

64. FRANZÖSISCHE BECHERTASSE, reich vergoldet und schöner bunter Dekor. Höhe 7 cm.

65. SCHALENTASSE und Untertasse, ohne Öhr, mit Streublumen bemalt. Fabrikat: Ostindische Compagnie. Höhe 5 cm.

66. FRANZÖSISCHE BECHERTASSE und Untertasse, beide Teile vollständig vergoldet und mit Streublumendekor. Höhe 7 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

67. SCHALENTASSE und Untertasse, ohne Öhr, mit manganfarbigem Streublumendekor. Fabrikat: Ostindische Compagnie. Höhe 5 cm.

68. TASSE, nebst Untertasse, mit Ansicht von Travemünde bei Lübeck. Höhe 7 cm.

69. TASSE, nebst Untertasse, manganfarbiger Dekor; unbekanntes Zeichen. Höhe $5^1/_2$ cm.

70. TASSE, Schalenform, manganfarbiger Dekor; gezeichnet. Süddeutsches Porzellan. Höhe 5 cm.

71. FRANZÖSISCHE TASSE, nebst Untertasse, vergoldet und mit kleinen Ansichten, Empire. Höhe 10 cm.

71 a. FRANZÖSISCHE TASSE nebst Untersasse, Kelchform, auf kleinen Löwenklauen; bunter Dekor, reich vergoldet. Höhe 11 cm.

72. ZWEI KLEINE FLACONS, mit Gold- und Blumendekor, bezeichnet. Süddeutsch. Höhe 5 cm.

73. TASSE, mit Ansicht: Das Geburtshaus eines berühmten Hamburgers. Höhe 8 cm.

74. FRANZÖSISCHER TELLER, mit schwarzer Darstellung: Die Schafschuur. Marke: P. B. Durchmesser 23 cm.

75. ZWEI TASSEN UND EINE TEEDOSE, blau dekoriert, Kopenhagen.

76. ZWEI KLEINE MEISSNER SCHÄLCHEN, manganfarbiger Blumendekor, bezeichnet. Durchmesser 16 cm.

78—83. SECHS BERLINER TASSEN und Untertassen, Schalenform, mit farbigem Streublumendekor. Marke: blaues W. Höhe 5 cm.

84. SEVRES-TELLER, bunter Blumendekor, gezeichnet (geklebt). Durchmesser 22 cm.

85. ZWEI BERLINER POSTAMENTE, runde Form, mit Vergoldung. Höhe 10 cm, Durchmesser 12 cm.

86. KASTEN MIT DREI TEEDOSEN. Die Dosen vergoldet und mit Streublumen bemalt. 18. Jahrhundert.

87. GÖTZE, chinesisch, bunter Dekor, in Art der Mosaikarbeit; eigenartiges seltenes Exemplar. Um ca. 1800. Höhe 23 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

88. CHINESISCHE PORZELLAN-SCHALE, um die Leibung ziehen sich Darstellungen: Kampf des Kriegsgottes, im Schalenfonds: chinesischer Gott und Drachen; das Gold ist eingebrannt und sehr gut erhalten. Mit chinesischer Goldmarke. Sehr altes und seltenes Exemplar. Höhe 5 cm, Durchmesser 11 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

89 u. 90. NEUN BIEDERMEIER-TASSEN und ein Blumentopf.

Glas und Kristall.

91. GLAS-DECKEL-POKAL, Fuß rund, die Kuppa zeigt an der Stirnseite Wappen, zwei tanzende Bären, darüber Krone. Umschrift: Fic Junxit Fidera cocli. Um 1700, äußerst selten. Höhe 34 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

92. GLAS-DECKEL-POKAL, runder Fuß, die Kuppa geschliffen, Stirnseite zeigt in Gold gebranntes Wappen. Sehr selten. Höhe 36 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

93. GLAS-POKAL, Fuß rund mit geätzter Blumenranke, der Kelch zeigt an der Stirnseite erotische Darstellung mit Spruch: Nur dein Werkzeug hingelegt, dieser Schornstein ist gefegt. Um 1700. Sehr selten. Höhe 21 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

94. KRISTALL-POKAL, feinster Kareeschliff, Stirnseite: geätztes Monogramm G. P. Höhe 28 cm.

95. KRISTALL-POKAL. runder Fuß, geschliffene Kuppa. Ohne Deckel. Höhe 22 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

96. KRISTALL-DECKEL-POKAL, runder Fuß, die Kuppa hübsch geschliffen, der Deckel ebenfalls. Um 1700. Sehr seltenes Exemplar. Höhe 31 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

97. GLAS-DECKEL-POKAL, runder Fuß, geschliffene Fußsäule, die Kuppa geschliffen und geätzt. Stirnseite: Darstellung, Frau mit einer Geige, darüber Spruch: Ich liebe fungern und das Geigen auch. Um 1700. Sehr seltenes Sammelobjekt. Höhe 31 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

98. ENGLISCHE KRISTALL-FRUCHTSCHALE, oval, feinster Kareeschliff, von den Zacken am Rande fehlen zwei. Länge 30 cm, Breite 21 cm, Höhe 11 cm.

99. KRISTALL-WAPPEN-SEIDEL, geschliffen, Stirnseite: geätztes Wappen. Vor 1800. Höhe 16 cm.

100. KRISTALL-GLAS. Höhe 12 cm.

101. BEMALTE FLASCHE. Höhe 12 cm.

102. KRISTALL-WASSERFLASCHE, Kareeschliff. 1800. Höhe 25 cm.

103 u. 104. ZWEI KRISTALL-WEINKARAFFEN, hübsch geschliffen, mit Stöpsel. Um 1800. Höhe 30 cm.

105 u. 106. ZWEI KRISTALL-FRUCHTSCHALEN, runder Fuß, geschliffene Schale. Höhe 24 cm.

ARBEITEN IN SILBER.

107. SILBERNER KIRCHEN-KELCH, sehr sauber und massiv gearbeitet, der Fuß rund, der Kelch aus einem Stück gezogen, der Deckel getrieben, als Bekrönung Kreuz. Holland, 18. Jahrhundert. Gewicht 595 gr. Höhe 44 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

108. SILBERNE KONFEKTSCHALE, ovale Form, die Henkel, Puten und Blumenornamente, die Schale und der Fuß reich im Rokokostil getrieben. Herrliches Original. Um 1750. Gewicht 189 gr., Länge 26 cm, Breite 13 cm, Höhe 8 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

109. SILBERNE KONFEKTSCHALE, oval, doppelt gehenkelt, mit schön getriebenen und ziselierten Empiregehängen. Gewicht 175 gr. Größe 13 × 23 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

110. SILBERNER RAHMGUSS, bauchige Form, verschlagenes hochüberragendes Henkel, die Leibung sowie der Fuß schön getrieben. Um 1790. Gewicht 115 Gr. Höhe 14 cm.

111. SILBERNER BECHER, mit Gravierungen. Um 1820. Gewicht 123 gr. Höhe 10 cm.

111 a. JÜDISCHE RÄUCHERVASE, aus Silber, bauchige Form, der Fuß rund, die Leibung reich getrieben, der abnehmbare hohe Deckel schön durchbrochen und reich graviert. Empire; Silberstempel und Beschauzeichen. Gewicht 324 gr. Höhe 21 cm.

112. ZWEI SILBERNE BECHER, getrieben. Um 1800. Gewicht 84 gr. Höhe 6½ cm.

113, SILBERNE BONBONNIERE, oval getrieben, mit Gravierung, auf dem Deckel figürliche Darstellung: Abschied der Krieger. Gewicht 70 gr. Länge 7 cm, Höhe 4 cm.

114. ROKOKO-RIECHFLACON, vollständig, getrieben, Blumen, Ornamente, Putten; aufklappbar für Schwamm und Opferpfennig. Gewicht 26 gr. Höhe 6½ cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

115. SILBERNER FISCH, Riechflacon, naturgetreue Nachbildung, Schuppen beweglich, Kopf aufklappbar für Schwamm; mit farbigen Steinen besetzt. Silberstempel: Schleswig. Seltenes Original. Gewicht 40 gr. Länge 11 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

116. GOLDENES BERLOQUE eines Freimaurers. Seltenes Stück. Um 1800. Gewicht ca. 10 gr.

117. ROKOKO-RIECHFLACON, plastisch getrieben, Ornamente und Putten, aufklappbar. Gewicht 23 gr. Höhe 7 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

118. SILBERNER STOCKKNAUF, getrieben und graviert. Gewicht 21 gr. Höhe 5 cm.

119. CAVELING SILBERSACHEN, Filegranschnalle, Pettschaft, ziselierte Hemdschnalle, Tuchnadel, Pfeifenreiniger. 18. Jahrhundert. Gewicht 55 gr.

120. SILBERNER FISCH, Riechflacon, ähnlich wie Nr. 115. Original, altes Stück. Gewicht 23 gr. Länge 9½ cm.

121. SILBERNER FISCH, Riechflacon, Beschreibung siehe Nr. 115. Besonders seltenes Exemplar. Gewicht 60 gr. Länge 13 cm.

122. SILBERNER FISCH, Riechflacon, Beschreibung siehe Nr. 115. Seltenes Sammelobjekt. Gewicht 50 gr. Länge 13 cm.

123. SILBERNE ZUCKERZANGE, Biedermeier, 36 gr schwer. Länge 15 cm.

124. ZWEI PLATE-LEUCHTER, Cheffield-Plate, ovaler Fuß. Um 1800. Höhe 14 cm.

125. ZWEI PLATE-LEUCHTER, ovaler Fuß, vor 1800. Höhe 21 cm.

126. SILBERNES HALSKOLLIER, aus kleinen getriebenen Kugeln gebildet, das Schloß mit Steinen. Um 1780. Schleswig-Holstein. 52 gr.

127. SILBERNE SPINDELUHR, mit Petschaft.

128. SILBERNE SPINDELUHR, Gehäuse im Rokokostil getrieben.

129. GOLDENES ARMBAND, gegliedert, mit Gravierung. Biedermeier.

129 a. SILBERNER LÖFFEL, mit runder Kelle. 18. Jahrhundert. Länge 19 cm.

130. GÜRTELSCHNALLE, vergoldet, mit bunter Emaille. Länge 9 cm.

131. GOLDENE BROSCHE, nebst zwei Ohrringen. Biedermeier.

132. ZWEI GOLDENE HAARNADELN und ein goldenes Berloque.

ARBEITEN IN BRONZE, MESSING UND ZINN.

133. LOUIS SEIZE BRONZE-PENDULE, gutes Werk, vorzügliche feuervergoldete Bronze. Höhe ohne Konsol 20 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

134. BRONZE-GÖTZE, chinesischer Buddha, auf geschnitztem Holzsockel, gut patiniert. Höhe 33 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

135. DECKELPOKAL, Bronze, reich graviert, der Deckel durchbrochen. Um 1700. Höhe 25 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

136—138. DREI HOLLÄNDISCHE KAPPEN, Kupfer vergoldet, mit schöner Filigranschließe. 18. Jahrhundert.

139. BRONZE-GÖTZE, chinesisch. 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm. *Siehe Abbildung Tafel II.*

140. JAPANISCHE BRONZEVASE, bauchige Form, mit herrlicher bunter Emaille. (Cloisonnè.) Höhe 14 cm.

141. PRÄHISTORISCHE LANZENSPITZE, Bronze. Länge 45 cm.

142. CHINESISCHER TELLER, Eisen, mit eingebrannter Vergoldung im Tellerfond, chinesische Landschaften, Häuser und Tempel. Rückseite glatt mit Goldmarke. Sehr selten. Durchmesser 18 cm. *Siehe Abbildung Tafel I.*

143. KLEINER BRONZE-GÖTZE, chinesisch. 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

144. KLEINE DOLCHSCHEIDE, Eisen vergoldet, chinesisch. Länge 10 cm.

145. ZINNTELLER, ohne Gravierung, mit Stempelmarke. Durchmesser 34 cm.

146. SCHENKKANNE, aus Zinn, von 1778. Höhe 30 cm.

146 a. INNUNGSKRÖNCHEN, aus Zinn, eingraviert: Hinrich Gerdes 1671. (Lübecker Zinnstempel). Höhe 20 cm.

147. KUPFERNE WEINKANNE, bauchige Form, mit Griff und Tippe. Höhe 27 cm.

148. GOTISCHER KIRCHENLEUCHTER, aus Bronze, zwölfarmig. Seltenes Stück. Höhe 90 cm. *Siehe Abbildung Tafel VI.*

149 u. 150. ZWEI BRONZE-WACHSSTOCKHALTER, als Bekrönung kleine Figur. Höhe 18—20 cm.

151. BRONZE-GRABPLATTE, vorzüglich gearbeitet, massiv Bronze, wiegt über einen Centner schwer. Dürfte äußerst selten vorkommen und existieren. Genauere Beschreibung aus *Abbildung Tafel VI* ersichtlich. Durchmesser 52 cm.

152 u. 153. ZWEI WANDBLAKER, einer aus Kupfer, der andere Messing, reich getrieben, mit Lichtarmen. Größe zirka 45 cm.

154 ZWEI CHINESISCHE KRIEGERRÜSTUNGEN, vollständig, Küraß, Haube, Visier und Helm.

155 u. 156. ZWEI RUSSISCHE LANZEN aus der Zeit um 1650.

157. ZWEI JAPANISCHE BRONZE-VASEN, Urnenform, doppelt gehenkelt. Sehr seltene Exemplare. Höhe 40 cm.

158. ZWEI BRONZE-STATUETTEN, Ritterrüstung, auf Holzsockel. 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

159. INNUNGSSIEGEL der Garnweber von 1696.

160. BRONZE-BRIEFBESCHWERER, Fisch darstellend. Länge 16 cm.

161. CAVELING MESSING- UND KUPFERGERÄTE, ca. 10 Teile.

MINIATUREN.

Siehe Abbildungen Tafel III.

162. BRUSTBILD EINES VORNEHMEN in Tracht des 18. Jahrhunderts, gute Zeichnung und Kolorit, auf Elfenbein im Rahmen. Größe ohne Rahmen 7×8 cm.

163. JÜNGERE DAME im Empire-Kleid, mit Halsschmuck, vortreffliches Kolorit und Zeichnung, auf Elfenbein im Rahmen. Größe ohne Rahmen 5×6 cm.

164. JUNGES MÄDCHEN im Empire-Spitzenkleid, mit Korallenschmuck, hübscher lockiger Haarfrisur, auf Elfenbein im Rahmen. Vortreffliche Zeichnung und Kolorit. Größe ohne Rahmen $4\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm.

165 u. 166. HERR UND DAME in Tracht des 18. Jahrhunderts, gute Zeichnung, lebhaftes Kolorit. Auf Elfenbein im Bux-Rahmen. Größe ohne Rahmen 3×4 cm.

167. PORZELLAN-MINIATUR, Knabe und Mädchen. Größe 3×4 cm.

168. JÜNGERE DAME im decolletê Gewand, gute Zeichnung, lebhaftes Kolorit. Öl auf Kupfer im Goldrahmen. Anfang des 18. Jahrhunderts. Größe 4×5 cm.

169. STOOBWASSER-DOSE, auf dem Deckel Brustbild eines Offiziers. Durchmesser 8 cm.

169 a. STOOBWASSERDOSE, auf dem Deckel: Brustbild eines Mädchens in Zeittracht. Durchmesser 8 cm.

169 b. STOOBWASSERDOSE, auf dem Deckel kleine Landschaft. Durchmesser 7 cm.

170. VORNEHME JUNGE DAME im decolletê Empire-Kleid, mit Gold-Halsschmuck, hübscher Haarfrisur. Vorzügliche Zeichnung und Kolorit. Auf Elfenbein im Rahmen, Größe ohne Rahmen 5×6 cm.

KUPFERSTICHE.

171—202. KARIKATUREN AUF NAPOLEON.

ZWEIUNDDREISSIG KOLORIERTE KUPFERSTICHE, teils mit deutscher, englischer und französischer Unterschrift; vortrefflich in der Zeichnung und lebhaft im Kolorit, äußerst selten vorkommend. Nachstehend die Unterschriften eines jeden Stiches.

Nr. 202 siehe Abbildung Tafel

171. Der Himmel entriß mir die Welt, meine Reise geht in die Hölle. Größe 22 × 25½ cm.
172. So zerstieben geträumte Weltreiche. Größe 23 × 28 cm.
173. The Political game of Faro; schwarz. Größe 33½ × 45 cm.
174. Der 19. Oktober, Leipzig. Größe 22 × 26 cm.
175. Finale; schwarz. Größe 34 × 44 cm.
176. Commencement du Finale. Größe 30 × 40 cm.
177. Die neue europäische Barbierstube. Größe 20 × 25½ cm.
178. Wechsel-Execution am großen Zahltage der Leipziger Michaelis-Messe d. 19. Okt. 1813. Größe 21½ × 26½ cm.
179. Diesen Bock habe ich in Rußland geschossen, aber in Deutschland bleibe ich mit ihm im Dreck stecken. Größe 23 × 27 cm.
180. Der große Adler in der gewaltsamen Mauser. Größe 21½ × 23½ cm.
181. Mit meiner Scheere will ich ihn modernisiren, mein scharfes Messer soll ihn glatt barbieren, nein, nein im Mörser will ich ihn curanzen, Wart, wart nach meiner Peitsche sollst du tanzen. Ich trink in einem Zug das kleine Wesen, mir sey's zum fetten Bissen auserlesen. Größe 31 × 23 cm.
182. Die zur Unzeit zudringlichen Couriere; Kann ich Armeen aus dem Boden stampfen, — wachsen mir Kanonen aus der Hand. Größe 22 × 26 cm.
183. Durch meine Habsucht habe ich die Karre in den Dreck geführt; Diese ernten den Lohn ihrer Tapferkeit. Größe 20 × 26 cm.
184. Das Lied vom Ende. Größe 22 × 26 cm.
185. Der Kronen-Flicker; Ich habe mit meiner genug zu tun. Größe 22 × 26 cm.
186. Das große Rabengastmahl zu Leipzig. Größe 21½ × 26 cm.
187. Napoleon auf Krebs reitend; Kampf gegen auf Pferd reitenden Kasaken. Größe 14½ × 20 cm.
188. Napoleon wird am Laufgürtel von Moskau nach Frankreich geführt. Größe 22 × 26 cm.
189. Napoleon als Nußknacker, die Nuß ist Leipzig. Größe 21½ × 26 cm
190. Vergeblicher Versuch; Und stampfte ich mit dem Fuß auf den Boden, so steigen Legionen hervor! Größe 22 × 26 cm.
191. Napoleon übergibt sich. Größe 21½ × 26 cm.
192. Napoleon auf dem Eise. So weit bin ich gelaufen — nun falle ich. Größe 18 × 22 cm.
193. Hauthandel. Kauf mir meine Haut ab! Kamerad, sie ist nicht viel werth! Größe 22 × 26 cm.

194. Das große Schlachthaus. Größe 22×26 cm.

195. Der große Hut. Ein Hut allhier ein Haupt bedeckt, Alle sollten werden darunter gesteckt, für alle war er eine schwere Last, drum weg mit ihm, weil er keinen paßt. Größe 22×26 cm.

196. Napoleon sagt zu einem Russen: so lange habe ich gebauet (Kartenhäuser), nun blast du alles um. Größe 18×22 cm.

197. Der Rheinische Courier verliert auf der Heimreise von der Leipziger Messe nach Paris, alles. Größe $8^1/_2$×11 cm.

198. Der glückliche Wanderer. Ich muß Paris verlassen, weil mich alle Gute hassen, ich gehe mit vieler Wehmuth, das hat Schuld mein Übermuth. Größe $17^1/_2$×$22^1/_2$ cm.

199. Napoleons Fahrt zur Hölle. Größe 21×26 cm.

200. Napoleon ausrufend: Der Teufel hänge noch den Mantel nach dem Winde, wenn es von allen Seiten stürmt. Größe 21×26 cm.

201. Steckenreiterey. Napoleon auf seinen Schimmel. Hopp, Hopp, Schimmel, verliere doch nicht den Schweif wegen der Sonne dort. Größe 21×26 cm.

202. Schlacht bei Leipzig. Größe 37×27. *Siehe Abbildung Tafel III.*

---

203. ZEHN KOLORIERTE KUPFERSTICHE von Mart. Engelbrecht. Städteansichten mit näheren Beschreibungen von: München, Cöln, Leipzig, Wien, Antwerpen, Placenk, Padua, Nancy, Alexandria, Mayland. 17. Jahrhundert. Größe 40×25 cm.

204. ca. HUNDERT STICHE, darunter Kupferstiche, Stahlstiche, Lithographien etc., farbig und schwarz. Von 1750—1850. Größe der Blätter ca. 40×50 cm.

205. WALKER, EDMUND, Blick in die Nordhalle der großen Londoner Ausstellung 1851 im Hyde Park. Große englische Original-Litographie, farbig getönt. (Sehr selten.) Größe 76×100 cm.

206. TOWNLY STUBBS. G., Rapture. Englischer Farbenstich in Punktiermanier nach H. Singleton (1800). Größe 25×33 cm.

207. TOWNLY STUBBS, G., Pleasure. Farbenstich in Punktiermanier nach H. Singleton (1800). Größe 25×33 cm.

208. DREI KUPFERSTICHE VON RIDINGER, schwarz, Pferde darstellend: Ein arabisches Pferd. Ein Ungar. Ein ordentliches Landroß. Größe 30×37 cm.

209—230. ZWEIUNDZWANZIG HOGARTH-KUPFERSTICHE (by Cook). Um 1800. Größe ca. 50×60 cm.

231. PORTRÄT SCHILLER'S, in Stahlstich. Größe 20×30 cm.

GEMÄLDE
ALTER UND NEUERER MEISTER.

(Größen sind ohne Rahmen.)

232. MOLA, Pier Francesco, geb. 1612 zu Mailand, gest. 1668 in Rom (nach Passeri, nach Pascoli ist er zu Colire bei Como geboren und 1666 in Rom gestorben). Schüler von Albano, Orsis und Arpinos, in Venedig weitergebildet. Er war tätig in Bologna und Rom und wurde dort Vorsteher der Accademia Di San Luca. Er wurde u. A. von den Papsten Innocenz V. und Alexander VIII. sowie von der Königin Christine von Schweden beschäftigt. Bilder von ihm im Doriapalast in Rom, in den Uffizien in Florenz, im Burlington House in London, in den Galerien zu München, Dresden, Wien, St. Petersburg, Dublin etc.

Maria erfährt, daß Herodes dem neugebornen König der Juden nach dem Leben trachte. Das Christuskind, dessen Königreich nicht von dieser Welt ist, stößt die irdische Krone mit dem Fuße von sich. Joseph vernimmt die Warnung mit Schrecken, Maria wehrt ab, denn sie weiß, daß sie der Gefahr entgehen wird. Größe 95 × 130 cm.
Siehe Abbildung Tafel V.

233. CLÄRE LENZ, Lübeck (Tochter des Museumsdirektor Prof. Dr. Lenz †). Das kleine Modell in der Malschule. Ölgemälde. Größe 100 × 128 cm. *Siehe Abbildung Tafel IV.*

234. KAULBACH, FRIEDRICH, Frau Anna Ebhardt (Gattin des Chefs der Firma König & Ebhardt in Hannover). Ölminiatur auf Leinwand. Oben bezeichnet: Friedr. Kaulbach. Größe 17 × 28 cm.

235. KAULBACH, FRIEDRICH, »Desdemona«. Studienkopf zu dem bekannten Bilde Othello und Desdemona. Ölgemälde auf Leinwand, bezeichnet: Kaulbach. Größe 28 × 33 cm.
Siehe Abbildung Tafel V.

236. WATTEAU, ANTOINE, Lautenspieler und Damen im Park. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 27 × 33 cm. *Siehe Abbildung Tafel V.*

237. WOUWERMANN, (zugeschrieben), Vor der Abreise. Ein Reiter sieht seinem Knecht zu, der auf dem Boden knieend das Sattelzeug für den vor ihm stehenden Schimmel in Ordnung bringt. Im Hintergrund Landschaft mit Stadtmauer. Größe 28 × 30 cm.

238. CL. LENZ, Im Stitenstift zu Lübeck (Hartengrube). (Vor dem Umbau gemalt.) 1895. Ölgemälde. Größe 100 × 130 cm. *Siehe Abbildung Tafel IV.*

239. CL. LENZ, Mädchen aus Chiggia. Brustbild. Pastell. 41—56 cm,

240. CL. LENZ, Venezianer Spitzenklöpplerin. Brustbild. Pastell. Größe 41 × 56 cm.

241. CL. LENZ, Vorstandssitzung. Ölgemälde. Höhe 82 cm, Breite 105 cm.

242. PROF. GRÜNBER, 1836, Brustbild eines Hamburger Patriziers; bezeichnet. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 56 × 66 cm.

243. SCHULE VAN DYCK, Madonna, zum Himmel aufblickend, auf ihre Schulter gelehnt der Jesusknabe. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 49 × 63 cm.

244. CL. LENZ, Hinterhaus mit Blumengarten. Ölgemälde. Größe 47×45 cm.

245. CL. LENZ, Hinter St. Aegidien in Lübeck. Ölgemälde. 1901. Größe 29×50 cm.

246. CL. LENZ, Wintermorgen vor dem Schulgang. Ölgemälde. Größe 123×155 cm.
Siehe Abbildung Tafel IV.

247. CL. LENZ, Blick auf die Wipperbrücke und den Dom in Lübeck. Ölgemälde. Größe 44×58 cm.

248. DIE MADONNA mit dem segnenden Christuskind. Russisches Gnadenbild. Ölgemälde auf Holz; gezeichnet, russische Buchstaben. 17. Jahrhundert. Größe 14×18 cm.

249. RUSSISCHES HEILIGEN- (GNADEN-) BILD in gravierter und vergoldeter Umrahmung. Gesicht und Hände in feinster Ölminiatur ausgeführt. XVII. Jahrhundert, bezeichnet. Größe 17×21 cm. *Siehe Abbildung Tafel V.*

250. CL. LENZ, Verkaufsladen eines Schlachters, bezeichnet: Paris 1902. Größe 37×45 cm.

251. HOPPE, FERDINAND (Düsseldorf), Baumallee vor der Stadt. Ölgemälde auf Leinwand. Bezeichnet: Ferd. Hoppe, Düsseldorf. 1878. Größe 33×50 cm.

252. ÖLGEMÄLDE, Napoleon von seinem Generalstabe umgeben auf einem Hügel stehend, ein Italiener (Landesverräter) zeigt auf die Truppen im Tale, welche Napoleon durch ein Fernrohr beobachtet. Um 1800. Auf Leinwand. Größe 43×60 cm.

253. AUGSBURGER SCHULE des XVIII. Jahrhunderts, Josephs Traumdeutung. Ölgemälde auf Holz. Größe 61×100 cm.

254. VENEZIANER SCHULE, Salome wird das Haupt Johannes des Täufers gebracht. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 50×59 cm.

255. CL. LENZ, la petite Michus (junge Französin von 1813). Ganze Figur. Pastell. Größe 40×80 cm.

256. HOLLÄNDISCHE SCHULE, religiöse Darstellung. 17. Jahrhundert. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 102×186 cm.

257. CL. LENZ, In der Kinderschule. Ölgemälde. Größe 100×128 cm.

258. ADAM, Albrecht, Auszug der Witwe des Landwehrmanns. Ölgemälde auf Leinwand, bezeichnet: A. Adam, München 1811. Größe 35×45 cm.

259. JUNGE BRETAGNERIN, Brustbild. Ölgemälde. Größe 50×80 cm.

260. TISCHBEIN, Dorfkirche am Fluß. Ölgemälde auf Holz. Größe 27×38 cm.

261 u. 262. KAULBACH, (?) bezeichnet K. 1858. Brustbild einer alten Dame und eines alten Herren. Zwei Ölgemälde auf Leinwand. Größen 55×65 cm.

263. PARISERIN, Brustbild. Pastell. Größe 43×68 cm.

264. CL. LENZ, An der Seine. Ölgemälde. Größe 32×39 cm.

265. CL. LENZ, Am Dompfarrhaus, Blick in die Hartengrube in Lübeck. Ölgemälde. Größe 54×74 cm.

266. CL. LENZ, An der Obertrave. Ölgemälde. Größe 43×60 cm.

267. CL. LENZ, Sommernachmittag (lesende Dame im Park). Ölgemälde. Größe 32×41 cm.

268. CL. LENZ, Fliederstilleben. Ölgemälde. Größe 38×46 cm.

269. DIE ERWECKUNG VON JAIRIS TÖCHTERLEIN, englische Hinterglasmalerei mit Benutzung eines Schabkunstblattes. Größe 26×33 cm.

270. DÖRFCHEN AM WASSER, holländische Hinterglasmalerei im Stile S. Berchems. Größe 24×31 cm.

271. EUROPA UND ASIEN, englische Hinterglasmalerei von 1808 (mit Benutzung eines Schabkunstblattes). Größe 25 × 35 cm.

272. MADAME DU BARRY, französische Hinterglasmalerei. Größe 24 × 30 cm.

273. DIE KINDHEIT DES HEILIGEN JOHANNES, englische Hinterglasmalerei von 1801, mit Benutzung eines Schabkunstblattes. Größe 18 × 24 cm.

274. ENGLISCHE HINTERGLASMALEREI, Der Hafen mit der Zollgrenze. 1800. Größe 18 × 24 cm.

274a — 274c. DREI HINTERGLASMALEREIEN, Porträts. 18. Jahrhundert. Größen $17\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm.

275. AMERICA, englische Hinterglasmalerei von 1800 mit Benutzung eines Schabkunstblattes. Größe 14 × 18 cm.

276. CL. LENZ, Betende Frau aus der Normandie. Ölgemälde. Größe 43 × 63 cm.

277. BRANDT, AXEL, Am Målarsee in Schweden. Pastell. Bezeichnet: Brandt 1902. Größe 26 × 71 cm.

278. CL. Lenz, An der Mauer, Motiv aus Lübeck. Pastell. Größe 30 × 50 cm.

279. CL. LENZ, In einem Lübecker Armenhof. Ölgemälde. Größe 38 × 87 cm.

280. CL. LENZ, Tafelecke (Stilleben mit Obst, Wein etc.). Ölgemälde. Größe 58 × 88 cm.

281 u. 282. BRUSTBILD EINES ALTEN MANNES UND ALTER FRAU, nach Denner, Ölgemälde auf Holz im Goldrahmen, bezeichnet: Carl Fichtner. Größe 15 × 20 cm.

283. CL. LENZ, Das Brautkleid der Tochter (Plätterin an der Arbeit). Ölgemälde. Größe 69 × 89 cm.

284. CL. LENZ, (Bocklund, Erik), Der blinde Bettler und seine Tochter an der Kirchentür Tusch- und Kreidezeichnung. Größe 37 × 55 cm.

285 u. 286. UNGARISCHE BAUERN-LANDSCHAFT, Ölgemälde auf Holz im vergoldeten Rahmen, modern, bezeichnet: Kis Jànos. Größe 20 × 30 cm.

287. CL. LENZ, Alter Krämerladen in Paris. Ölgemälde auf Leinwand. Bezeichnet Cl. Lenz. Paris 1902. Größe 22 × 31 cm.

288. FRANZÖSISCHE SCHULE, Bauernhof, im Vordergrund viele Vögel und Tauben, Korn aufpickend. 17. Jahrhundert. Ölgemälde auf Holz. Größe 24 × 29 cm.

289. VAN GEEL, Brustbild eines Hamburger Patriziers. Hamburgensie. Ölgemälde auf Holz. Größe 25 × 18 cm.

290 u. 291. AUG. SCHOLZ, Zwei moderne Ölgemälde; Stilleben, Früchte, Blumen und Vasen. Größe 53 × 66 cm.

292 u. 293. HANS ERTEL, Zwei moderne Ölgemälde auf Holz: Porträt eines Jägers mit Pfeife. Im Goldrahmen. Größe 15 × 20 cm.

294. CL. LENZ, Der Genius der Münchener Kunst (nach Nik. Gysis). Pastell. Größe 115 × 110 cm.

295. MORLAND, Daniel in der Löwengrube. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 47 × 60 cm.

296. MORLAND, The Girl with the calb. Ölgemälde auf Leinwand. Größe 47 × 60 cm.

MÖBEL.

Renaissance, Barock, Empire und Biedermeier.

297—299. BIEDERMEIER-MEUBLEMENT, Mahagoniholz, bestehend aus:
Nr. 297 SOFA, gradlehnig, mit schöner Schnitzerei. Länge 210 cm;
Nr. 298 SOFATISCH, auf wuchtigen Klauenfüßen, massige Säule, hierauf die rechteckige Platte, Tisch zum ausziehen für 36 Personen. Länge 115 cm, Breite 94 cm;
Nr. 299 SECHS STÜHLE, auf kantigen Füßen, Rückenlehne mit geschnitzter Sprosse, sehr massiv gearbeitet. Gut erhalten und poliert. Höhe 85 cm.

300. ZWEI EMPIRE-STÜHLE, Mahagoniholz, Rückenlehne mit edler Schnitzerei. Höhe 85 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

301. MAHAGONI-BÜCHERSCHRANK, Unterteil zweitürig, mit Börtern, Oberteil verglaste Türen und schön geschweifte Sprossen, ebenfalls mit verstellbaren Börtern. Gutes Gebrauchsmöbel. Um 1800. Höhe 230 cm, Breite 125 cm, Tiefe 50 cm.

302. SHIPENDALE-TISCH, Mahagoniholz mit Einlage, viereckige Platte mit zwei Klappen, auf gewundener Säule, diese auf vier schön geschnitzten Klauen ruhend, in der Tischzarge zwei Schubladen mit Bronzebeschlag. Länge 110 cm, Breite 72 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

303. BIEDERMEIER-SEKRETÄR, Mahagoniholz, Unterteil mit drei Schubkästen, Oberteil mit runterlegbarer Schreibklappe, dahinter viele kleine Kästen und Fächer, im Mittel größere Tür, auf dieser wunderbar ausgeführte Intarsia: Profilbild eines österreich'schen Kaisers. Über dieser Tür Geheimfach, ebenfalls mit hübscher Ornamentintarsia. Höhe 160 cm, Breite 100 cm, Tiefe 52 cm.

304. EMPIRE-DIELENUHR, Mahagoniholz, schön geformtes Gehäuse, durch Säulen flankiert. Bekrönung durchbrochene Galerie. Das Werk acht Tage gehend, auf dem Zifferblatt kleine Gemälde. Um 1780. Höhe 225 cm.

305. EMPIRE-SEKRETÄR, Mahagoniholz, mit gewölbter Klappe. Länge 113 cm, Höhe 110 cm, Tiefe 60 cm.

306—308. Empire-MEUBLEMENT aus Mahagoniholz, mit heller Bandintarsia, sehr gemütlich für Damenzimmer, besteht aus:
Nr. 306 SOFA, Rückenlehne hübsch geschwungen, außer Intarsia noch mit Bronzerosette verziert, die Seitenlehnen hübsch geformt, ebenfalls mit Rosetten. Länge 165 cm;
Nr. 307 TISCH, Platte ist rechteckig, mit Klappen und zwei Schubkästen, die Füße hübsch geformt durch Steg verbunden. Größe 145 × 72 cm;
Nr. 308 VIER STÜHLE, Füße kantig, Rückenlehe mit Quersprossen. (Die Teile werden auch einzeln versteigert.) Höhe 82 cm.

309. KLEINE SERVANTE auf spitzen Füßen, viereckige Platte. Kirschbaumholz.

310. MAHAGONI-SCHREIBSEKRETÄR, Empire, gerade Schreibklappe, mit vielen kleinen Fächern; schönes Gebrauchsmöbel, gut poliert. Höhe 210 cm, Breite 103 cm, Tiefe 46 cm.

311. MAHAGONI-KOMMODE, Empire, dreischubladig, mit schönen Bronzebeschlägen. Höhe 82 cm, Tiefe 55, Länge 102 cm.

312. MAHAGONI-SOFATISCH, runde Platte, auf wuchtiger Säule. Biedermeierstil. Durchmesser 115 cm.

313. ZWEI LOUIS SEIZE-STÜHLE, Mahagoniholz, auf gekehlten kantigen Füssen, Rückenlehne Wappenform mit geschnitzten Sprossen. Höhe 92 cm.

314. MAHAGONI-LEHNSESSEL, auf gedrehten Füssen, sehr breite schön geschwungene Rückenlehne. Höhe 80 cm.

315. EMPIRE-LEHNSTUHL, Mahagoniholz, mit heller Einlage. Höhe 90 cm.

316. SCHIPENDALE-ECKSCHRANK, Mahagoniholz, Bekrönung schön geschnitzte Galerie. Höhe 260 cm. *Siehe Abbildung Tafel XII.*

317. MAHAGONI-SCHREIBKOMMODE, durch zwei geschnitzte Säulen flankiert, vierschubladig, der obere Schubkasten verstellbar, für Schreibeinrichtung, mit vielen kleinen Fächern, Türen und Säulen. Um 1800. Breite 105 cm, Höhe 102 cm, Tiefe 55 cm.

318. MAHAGONI-SPIELTISCH, mit verstellbarer Platte und heller Einlage. Länge der Platte 86 cm.

319. MAHAGONI-SPIEGELKOMMODE, auf geschnitzten Klauenfüßen, eintürig, mit Schublade. Von 1820. Höhe 85 cm, Breite 67 cm, Tiefe 41 cm.

320. LOUIS SEIZE-KOMMODE, steht auf kleinen kantigen Füßen, die sechs Schubläden sind durch hübsche vergoldete Bronzbeschläge verziert, und zu beiden Seiten von Pilastern, diese durch Sphinxköpfe bekrönt, begrenzt. Mahagoniholz. Seltenes Original. Höhe 150 cm, Breite 95 cm, Tiefe 45 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

321. MAHAGONI-LEHNSESSEL, Rückenlehne mit geschnitzten Sprossen. Empire. Höhe 85 cm.

322. ENGLISCHER NÄHTISCH, auf gekehlten, durch Steg verbundenen Füßen, Platte rechteckig mit abgestumpften Ecken; zierliches Empire-Möbel in Mahagoniholz gearbeitet. Größe der Platte 29 × 41 cm.

323. BIEDERMEIER-SPIELTISCH, massiv Mahagoniholz, Fußplatte ausgeschweift, Fußsäule gedrechselt; Platte drehbar, mit zwei Platten. Durchmesser 85 cm.

324. KLEINES JAKOBMÖBEL, achteckig, auf acht mit Rollen versehenen Füßen, zu beiden Seiten zwei Bronzegriffe, Deckel aufklappbar, der Kasten wird von drei Bronzebändern umzogen. Seltenes Stück. Höhe 67 cm, Durchmesser 44 cm.
Siehe Abbildung Tafel VII.

325. ZWEI LOUIS PHILIPP-STÜHLE, Rückenlehne oval, Mittelfeld gepolstert, Füße gegedrechselt durch Steg verbunden. Höhe 105 cm.

326. ENGLISCHER RASIERTISCH, Mahagoniholz, steht auf drei geschwungenen Füßen, Platte rund mit Schubkasten, darauf verstellbarer Rasierspiegel in Mahagonirahmen. Höhe 130 cm, Durchmesser der Platte 44 cm. *Siehe Abbildung Tafel VII.*

327—329. EMPIRE-MEUBLEMENT, massiv Mahagoniholz, sehr stilvoll und gut in der Erhaltung und Politur, besteht aus:
Nr. 327. SPROSSEN-SOFA, Rückenlehne elegant geformt und flach gepolstert, Seitenlehnen mit schmalen etwas gebogenen Sprossen; Länge 180 cm;
Nr. 328. SOFATISCH, Platte rechteckig mit Klappen und Schubkästen, die hübsch geformten Füße durch Sprossensteg verbunden. Größe 130 × 72 cm;

Nr. 329. SECHS STÜHLE, kantige etwas gebogene Füße, Rückenlehne mit Quersprossen. Höhe 85 cm. (Wird auf Wunsch auch einzeln ausgeboten).

330. ENGLISCHE DIELENUHR, Gehäuse: Eichenholz, mit schöner Lackmalerei, chinesische Darstellungen; das Werk: Acht Tage gehend, mit Datum und Sekundenzeiger; das Messing-Zifferblatt mit schön zieselierten Bronzebeschlägen, und eingraviert: Cha. Blanchard, London. Höhe 235 cm. *Siehe Abbildung Tafel XII.*

331. ZWEI EMPIRE-STÜHLE, Mahagoni, Füße kantig mit kleinen Schuhen, Rückenlehne gerade und mit schmalen Quersprossen. Höhe 85 cm.

332. MAHAGONI-SPIELTISCH, Empire, mit Einlage. Länge der Platte 88 cm.

333. MAHAGONI-SERVANTE, Empire, mit heller Stabeinlage. Durchmesser 43 cm.

334 u. 335. ZWEI EMPIRE-SERVANTES, kantige spitzauslaufende Füße, Platte und Bord rund. Mahagoniholz. Durchmesser der Platte 35 cm.

336. EMPIRE-NÄHTISCH, Mahagoniholz, steht auf vier geschweiften Füßen, Platte ist rechteckig und aufklappbar, darunter Nähkästen und Farben. Durchmesser der Platte 43 × 58 cm.

337. BIEDERMEIER-VITRINE, Mahagoni, zwei verglaste Türen, innen mit vier Börtern. Höhe 155 cm, Breite 90 cm, Tiefe 45 cm.

338—340. EMPIRE-MEUBLEMENT, massiv Mahagoni, sauber gearbeitet, mit schmaler Bandintarsia, sehr elegant, besteht aus:
Nr. 338 SPROSSENSOFA, Rückenlehne flach gepolstert, Seitenlehne geschweift und mit schmalen Sprossen, Füße kantig. Länge 180 cm;
Nr. 339 SECHS STÜHLE, Füße kantig und gedrechselt, Rückenlehne mit geschnitzter Quersprosse. Höhe 85 cm;
Nr. 340 SOFATISCH, runde hübsch geaderte Platte, Fußsäule kantig, davon abzweigend hübsch geschweifte Sprossen, Fußplatte ausgeschweift. Durchmesser der Platte 100 cm. *Siehe Abbildung Tafel XII.*

341. ZWEITEILIGES REGAL in der Form eines gotischen Portals, mit vielen Börtern, in Eichenholz. Sehr dekoratives Stück um 1800. Länge 310 cm, Höhe 230 cm, Tiefe ca. 70 cm.

342. LÜBECKER WEINFASS, Untergestell aus Löwenkörper gebildet, Vorderseite des Fasses mit Schnitzereien und Lübschem Adler in Relief. 1819. Höhe 70 cm.

343. SHIPENDALE-LEHNSTUHL, Eichenholz, mit edler Schnitzerei. Höhe 105 cm. *Siehe Abbildung Tafel VII.*

344. EMPIRE-BÜCHERSCHRANK, doppeltürig, verglast, mit Sprossen, verstellbare Börter. Birkenholz. Höhe 180 cm, Breite 105 cm, Tiefe 36 cm.

345. SCHREIBSEKRETÄR mit Aufsatz, doppeltürig, verglast, mit schönen Sprossen, Birkenholz. Um 1800. Höhe 165 cm, Länge 110 cm.

346. KLEINE TRUHENBANK, Eichenholz, mit herrlichen Schnitzereien und Einlagen. 19. Jahrhundert. Höhe 102 cm, Länge 102 cm. *Siehe Abbildung Tafel X.*

347. SHIPENDALE-BANK in Nußbaumholz. Seltenes Möbel. Länge 240 cm, Breite 70 cm, Höhe 95 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

348. RENAISSANCE-TRUHE, Eichenholz, Vorderwand mit figürlicher Schnitzerei: Christus am Kreuze, weibliche Figuren und Raphaelsche Engel. Seltenes Original ohne irgendwelche Ergänzungen. Länge 175 cm, Höhe 85 cm, Tiefe 75 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

349. RENAISSANCE - TRUHE, Eichenholz mit Originalbemalung, steht auf niedrigem Fußgestell, Vorderseite der Truhe vier Felder, darin kleine Engelsköpfe in Relief, die Felder sind durch plastisch geschnitzte Karyatiden geteilt und begrenzt. Sehr seltenes Exemplar. Höhe 87 cm, Länge 175 cm, Tiefe 70 cm.

350. BAROCK-GEBETSCHRANK, Eiche mit Nußbaumfournier, Unterteil mit drei Schubkästen, diese durch vergoldete und getriebene Beschläge verziert, Mittelteil mit schräger Schreibklappe, dahinter kleine Kästen und Fächer, Oberteil mit elf kleinen Schubkästen, diese mit Beschlägen, Mittelfeld mit größerer Tür, diese mit hübscher Mosaikintarsia. Hinter der Tür ist der eigentliche Gebetschrank, das Fach ist mit Stoff ausgeschlagen, darin stehen kirchliche Geräte, Altar etc. Sehr selten vorkommendes Originalmöbel. Höhe 215 cm, Breite 125 cm, Tiefe 60 cm. *Siehe Abbildung Tafel VIII.*

351. LOUIS SEICE-SEKRETÄR, Eichenholz, Unterteil mit drei Schubkästen, Mittelteil mit schräger Klappe, dahinter kleine Kästen und Fächer, Oberteil zweitürig, mit Börter für Bücher, als Bekrönung geschnitztes Gesims. Höhe 230 cm, Breite 115 cm, Tiefe 50 cm.

352. RENAISSANCE-TRUHE, Eichenholz, steht auf Kugelfüßen, Vorderseite der Truhe vier Bogenfüllungen, darin figürliche Darstellungen: Justiz, Glaube etc., Seitenwände mit hübscher Ornamentschnitzerei in Relief und Eisengriffen. Seltenes Original. Höhe 85 cm, Länge 185 cm, Tiefe 75 cm. *Siehe Abbildung Tafel VI.*

353. WILSTER-MARSCH-TRUHE, Vorderwand mit schön verkröpften Füllungen, Schnitzereien, Intarsia und Name »Detlef Bult, Anno 1773«, Eichenholz. Länge 138 cm, Höhe 63 cm, Tiefe 60 cm. *Siehe Abbildung Tafel IX.*

354. TASSENBORD mit fünf Tassen und zwei Flakons. 18. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

355. TABARETT mit reicher Perlmuttereinlage. Durchmesser 36 cm.

356. HOSTEINISCHE TRUHEN - SITZBANK, Rückenlehne in Felder geteilt, diese reich geschnitzt, Seitenteile hübsch ausgesägt, Eichenholz. Länge 215 cm.

257. EICHEN-BAUERNTISCH, auf massigen Kugelfüßen. 18. Jahrhundert. Größe 71 × 145 cm.

358. EICHEN-PRUNKTISCH, auf massigen Kugelfüßen, mit großem Schubfach, die Tischplatte mit manganfarbigen Delfter Fliesen belegt. 17. Jahrhundert. Größe 82 × 150 cm. *Siehe Abbildung Tafel VI.*

359. STOLLEN-SCHRANK, Renaissance, Eichenholz. Original um 1600. Höhe 168 cm. *Siehe Abbildung Tafel X.*

360. STOLLEN-SCHRANK, Renaissance, Eichenholz, Original. 17. Jahrhundert. Höhe 163 cm. *Siehe Abbildung Tafel X.*

361. DITHMARSCHER LUKENSCHRANK, Eichenholz, Unterteil mit zwei Türen, diese mit geschnitzten Füllungen und sind durch geschnitzte Lisenen geteilt und begrenzt. Über den Türen die Inschrift: Anno 1733. F. Raucke, Alyes. Oberteil ebenfalls zweitürig, diese auch mit Schnitzereien, Blumenranken. Oberhalb der Türen Inschrift: Was mein Anfang und Ende ist, geschieht im Namen Jesu Christ. Das Kopfstück ist stark verkröpft und ausladend. Höhe 205 cm, Breite 180 cm, Tiefe 55 cm. *Siehe Abbildung Tafel XI.*

362. SHIPENDALE-SCHRANK, mit herrlichen Schnitzereien und Messingbeschlägen. Eichenholz. Höhe 230 cm, Breite 118 cm, Tiefe 55 cm. *Siehe Abbildung Tafel XI.*

363. GROSSER KUGELFUSSTISCH, massiv Eiche, die vier wuchtigen Kugelfüße durch Steg verbunden, die rechteckige Platte ebenfalls sehr massig gearbeitet. 17. Jahrhundert. Plattengröße 170×68 cm.

364. HOLSTEINISCHE TRUHENSITZBANK, Fußteil mit Kehlung, Seitenteile hübsch ausgesägt, Rückenlehne reich geschnitzt, Blumenranken und Inschriften. Anfang 18. Jahrhundert. Länge 210 cm.

365. EICHEN-BUFFET, Unterteil doppeltürig, diese mit stark verkröpften Füllungen; hierauf zwei Börter mit baldachinartigem Oberbau. 17. Jahrhundert. Höhe 208 cm, Breite 145 cm.

366. RENAISSANCE-TRUHE, Eichenholz, steht auf wuchtigen Kugelfüßen, Vorderwand mit vier Feldern, darin große Ornamentschnitzereien, Seitenwände mit Kehlungen und Eisengriffen. Länge 170 cm, Höhe 90 cm, Tiefe 70 cm.

367. LOUIS PHILIPP-PRUNK-BETTSTELLE, Kopf- und Fußteil gut geformt, Seitenteile mit vorzüglichen Schnitzereien. Massiv Nußbaum.

368. MAHAGONI-SEKRETÄR, mit vielen Schubfächern, schräge Schreibklappe, Aufsatz zweitürig. 1800. Höhe 225 cm, Breite 110 cm, Tiefe 55 cm.

369. LOUIS PHILIPP-PRUNKTISCH, Nußbaumholz, der Fuß sehr hübsch geschweift und mit Schnitzereien. Die Platte ist rund und aus weißem Marmor. Durchmesser 115 cm.

370. BIEDERMEIER-SPIEGEL, Mahagoniholz, mit Messingbeschlag. Höhe 140 cm.

371. EMPIRE-KOMMODE, Mahagoni, mit zwei Schubkasten auf kantigen Füßen stehend. Breite 85 cm, Tiefe 50 cm.

372. KLEINE INNUNGSTRUHE, Eichenholz. Um 1800. Länge 60 cm, Breite 35 cm, Höhe 35 cm.

373. EICHEN-ECKSCHRANK, mit verglastem Aufsatz. 18. Jahrhundert. Höhe 200 cm.

374. RUNDER TISCH, Eichenholz. Um 1800. Durchmesser 85 cm.

375. BIEDERMEIER-SPIEGEL, geschnitzt, vergoldet. Höhe 60 cm, Breite 30 cm.

376. MAHAGONI-TISCH, auf kantigen Füßen, rechteckige Platte. 1820. Länge 55 cm, Breite 45 cm.

377. BIEDERMEIER-SOFA, Mahagoniholz, mit heller Bandintarsia, Rückenlehne geschweift, mit Bronzerosette, Seitenlehnen ebenfalls mit Bronzebeschlag, gemütliches Stück. Länge 200 cm.

378. BIEDERMEIER-SOFATISCH, hübsch geschnitzter Fuß, runde Platte, gut in der Erhaltung und Politur. Mahagoniholz. Durchmesser 115 cm.

379. EICHEN-BAUERNTISCH, auf massigen Kugelfüßen, Tischplatte rechteckig. Holsteinische Arbeit. 18. Jahrhundert. Größen 67×120 cm.

380. GOTISCHER TISCH, starke rechteckige Tischplatte auf zwei breiten Füßen, welche durchbrochen, durch Steg verbunden. Länge 215 cm, Breite 56 cm.

381. BAROCK-HOCKER, Eichenholz, auf geschweiften und geschnitzten Füßen; gepolstert. Höhe 48 cm, Länge 68 cm, Breite 42 cm.

382. VIER DOCTOR-STÜHLE, Mahagoniholz, Rückenlehne mit edler Schnitzerei; Äskulapstab. Sehr selten. Vor 1800. Höhe 91 cm. *Siehe Abbildung Tafel VII.*

VERSCHIEDENE GEGENSTÄNDE.

383. GRANIT-MÖRSER. Höhe 15 cm.

384. FRANZÖSISCHE BRONZE-KRONE, zwölfarmig, mit schönen Verzierungen, Feuervergoldung; später für Gas umgearbeitet. (Ist leicht für elektrisches Licht einzurichten). 18. Jahrhundert. Armenweite 155 cm.

385. TEILE EINES ALKOVEN, Holz mit Malereien. Anfang 18. Jahrhundert.

386 u. 387. ZWEI GOTISCHE KIRCHENLEUCHTER, in Holz, reich geschnitzt. Höhe 75 cm.

388. DREI SENFMÜHLEN aus Sandstein. 18. Jahrhundert.

389—400. ZWÖLF SANDSTEINRELIEFS, aus einem ehemaligen Kgl. dänischen Schlosse stammend, aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Darstellungen: Dänische Prinzen, Prinzessinnen, Putten etc. (Photographien und Näheres steht zur Verfügung.)

401. HELM DER LÜBECKER-BÜRGERWEHR, schwarzer Lederhut, auf der Stirnseite großer Lübecker Adler aus Messing. 1800.

402. FRANZÖSISCHER GOBELIN, mytologische Darstellung, sehr gut erhalten, auch in den Farben. Vor 1800. Größen 160 × 230 cm.

403. BUX-SCHNITZEREI. Figürliche Darstellung. 18. Jahrhundert. Größe 7 × 13 cm.

404. ZWEI SCHIFFSMODELLE, ein kleiner Segler, ein Auslegerboot.

405 u. 406. INNUNGS-GERÄTE, wurden bei Umzügen der Handwerker vorweg getragen, sehr gute Schnitzerei mit Originalbemalung, eines der beiden trägt die Inschrift: Das Handwerk der Müller. 17. Jahrhundert. Ganze Länge ca. 250 cm.

407. NEUN PRÄHISTORISCHE STEINBEILE und Dolche. Länge 13—20 cm.

408—411. VIER MANGELHÖLZER (Schleswig-Holstein) mit Flachschnitzereien: Blumen, Ornamente, Inschriften. 18. Jahrhundert. Länge ca. 60 cm.

412. STUMME VIOLINE, gut erhalten. Länge 60 cm.

413. CHINESISCHE TROMMEL, Dornenkrone, geschnitzt und Eunuchen-Daumenschraube.

414. MAHAGONI-RAHMEN. Größe 30 × 24 cm.

415. STAMMVERSALBUM eines Göttinger Studenten, ca. von 1800—1830. Die Widmungen sind auf kleinen Kupferstichen von Göttingen, Meißen, Kopenhagen etc.

419. DAMENSCHIRM-KNAUF, Elfenbein, mit edler Schnitzerei, Blumen und Ranken. Um 1850. Länge 34 cm.

420. GESCHNITZTE KIRCHENTAFEL, Eichenholz, mit Namen und Jahreszahl.

421. CHINESISCHER FÄCHER, mit figürlichen Darstellungen. Von 1820.

422. KLEINES MODELLSCHIFF eines Dampfers. Länge 60 cm.

423. ALT-BRESCIANER GEIGE. Zettel: | To Bapt. Rogerius Bon. Nicolai Amati de Cremona alumnus Brixiae fexit Anno Dom. 1706. |

Prachtvoll erhaltene Violine eines der besten Schüler von Nik. Amati und Mitschüler von Stradivari. Er stammte aus Bologna, lernte in Cremona bei Amati und wurde auch von Stradivari beeinflußt, so daß seine Werke, wie auch diese Violine ein amatisiertes Stradivari-Modell zeigen. Seine Arbeit ist in allen Teilen vortrefflich. — Die Violine enthält die Original-Schnecke und schönen goldbraunen Lack. Schöner edler Ton. Mit Echtheit-Attest eines bedeutenden Sachverständigen. — Violinen von Rogeri kommen im Handel selten vor, und sind dort nicht unter 7000 Mk. zu haben.

424. DREI BÄNDE MÜNZABSCHLÄGE AUF HAUSENBLASE. Ca. 10 000 Stück. Verfertiger: von der Melle, Lübeck, wohl sämtliche Europäische Länder, Staaten und Städte sind vertreten vom Jahre 1502 bis Ende des 18. Jahrhunderts, als: Kaiserlich Römische, Russisch, Konigl. Spanisch, Portugal, Frankreich, England, Schweden, Dänemark, Ungarn, Böhmen, Polen, Preussen; Main'zische Kurfürsten, Trier, Köln, Pfalz, Bayern, Sachsen, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Päbste, Bremen, Cammerich, Magdeburg, Salzburg, Augsburg, Breslau, Briseen, Chur, Costnitz, Erichstädt, Halberstadt, Lübeck, Lüttich, Hildesheim, Minden, Münster, Olmitz, Osnabrück, Paderborn, Passau, und viele andere, (der Raum ist hier zu beschränkt um alle aufzählen zu können). Seltene, vielleicht nur einzigste Ausgabe. Sehr interessant, für Münzkabinette, Museen oder größere Sammlungen.

425 u. 426. ZWEI KAMINVORSÄTZE, in Bronze, fächerähnlich zusammenlegbar, die Felder hübsch durchbrochen und ziseliert. (Rokokostil.) Höhe ca. 70 cm. Breite wenn ausgefaltet ca. 100 cm.



Druck von Max Schmidt in Lübeck.



63. 61. 4. 62. 66.



88 60 12. 42. 142.



43. 44. 45. 46.



87.



135



107.



139.



134.



108.



121.



133.



114



117.



109.



96



95.



91.



92.



93.



97.



170.



164.



163.



202.



165.



166.



168.



162.



169.



246.



238.



233.



249.



232.



235.



248.



236.



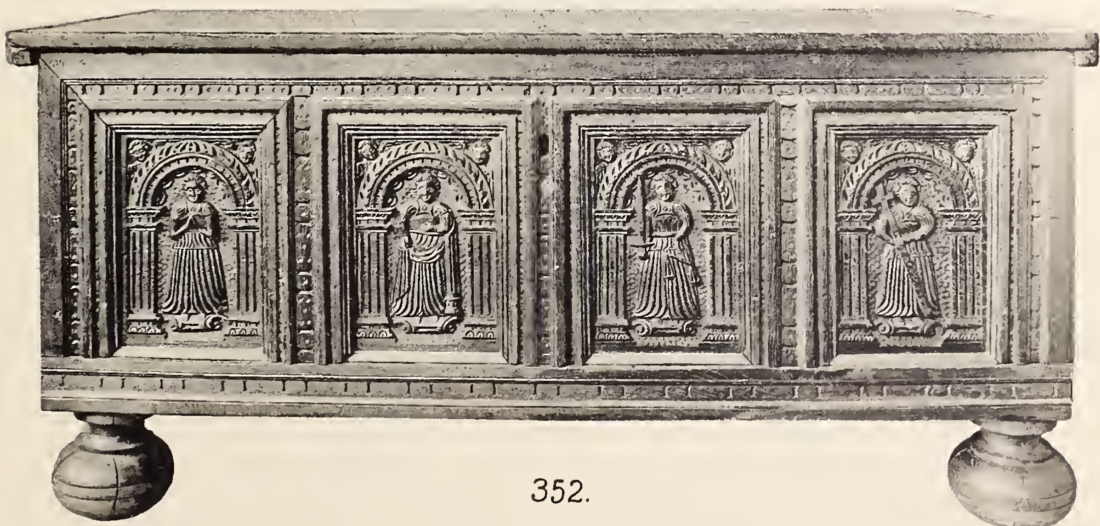
148.



Grabplatte 151.



358.



352.

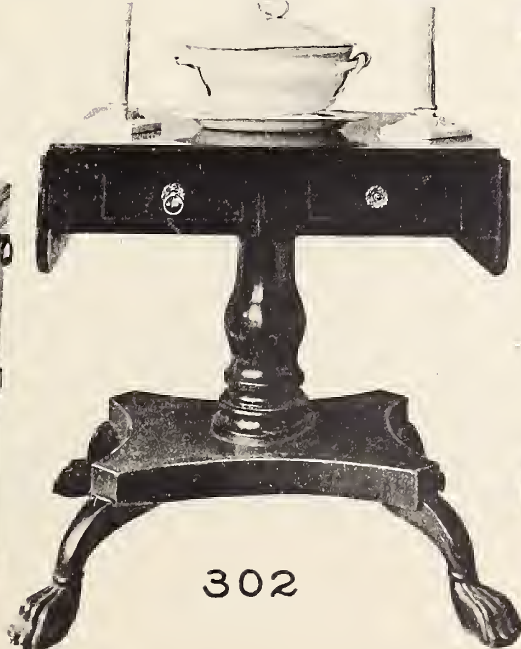

382


343


300


157

324


35 36

302


326

Figuren 56. Vasen 54 55





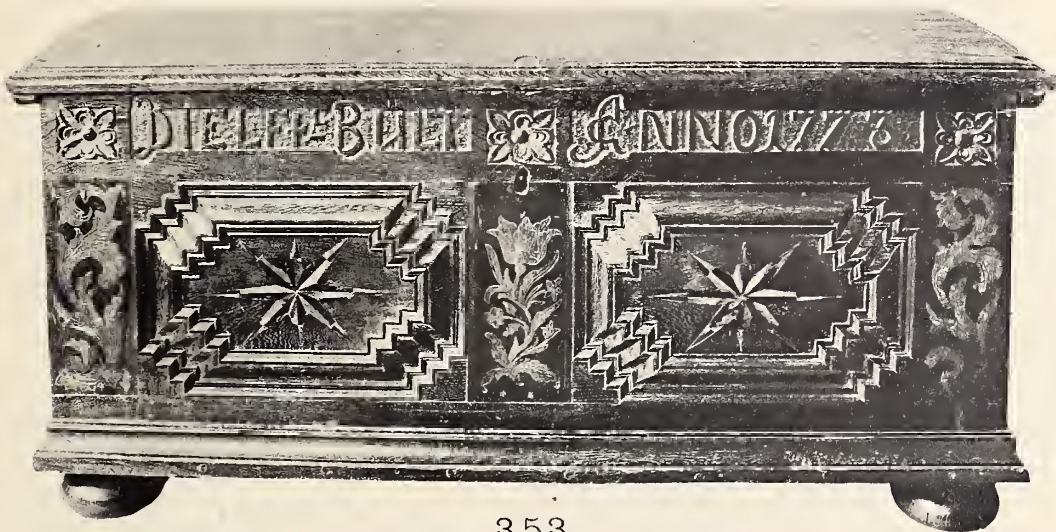
Kommode 320.



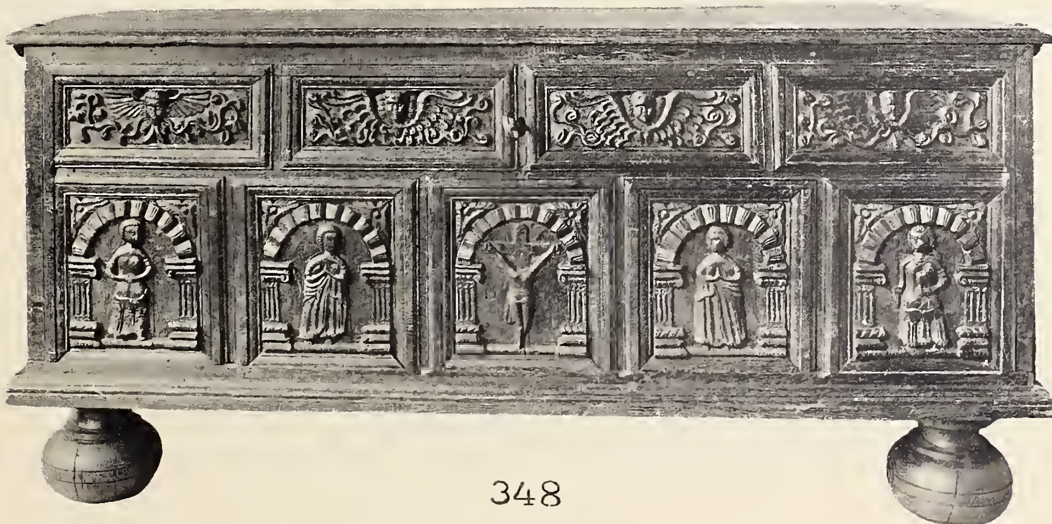
Gebetschrank 350.



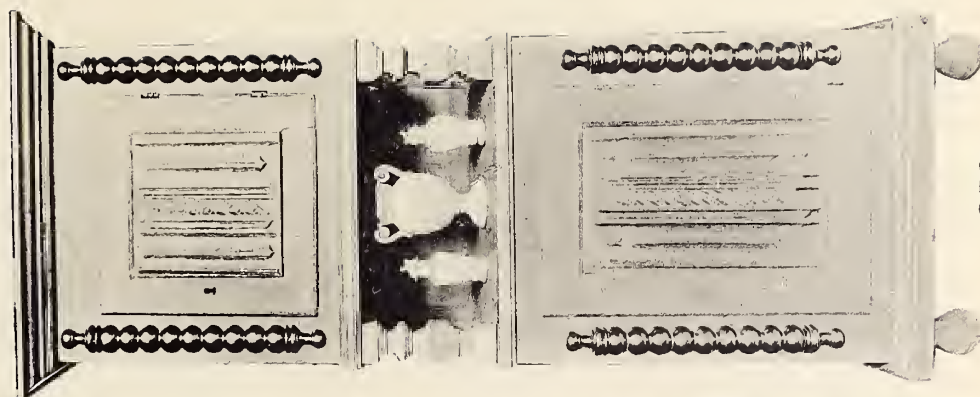
347



353.



348



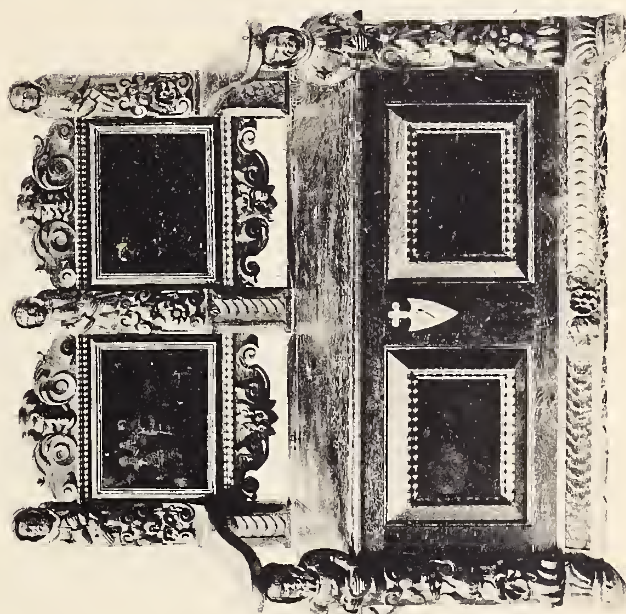
359.



406.

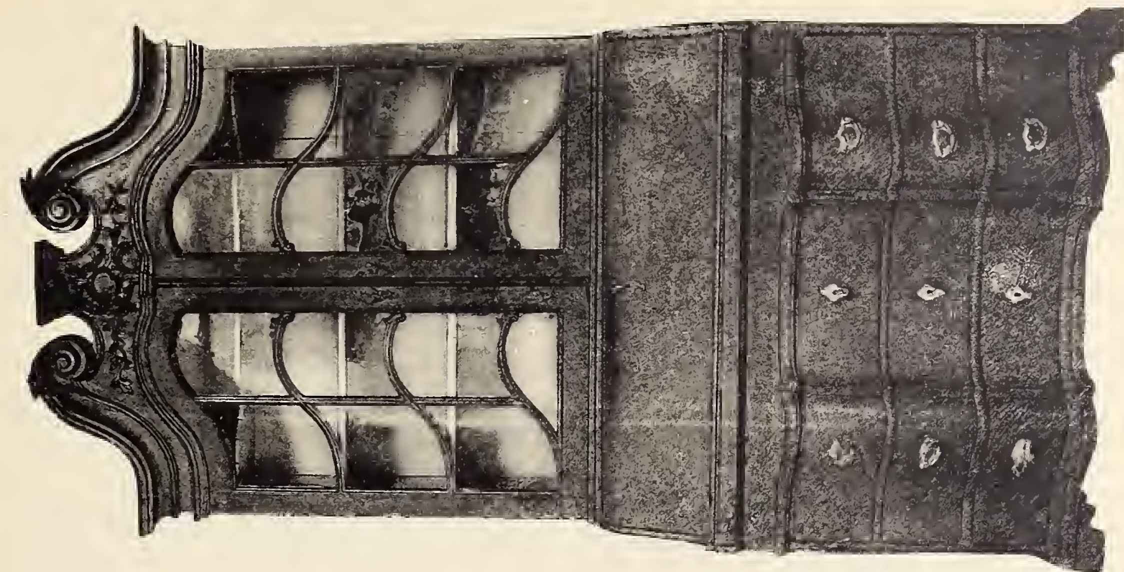


405.



Bank 346.

360.

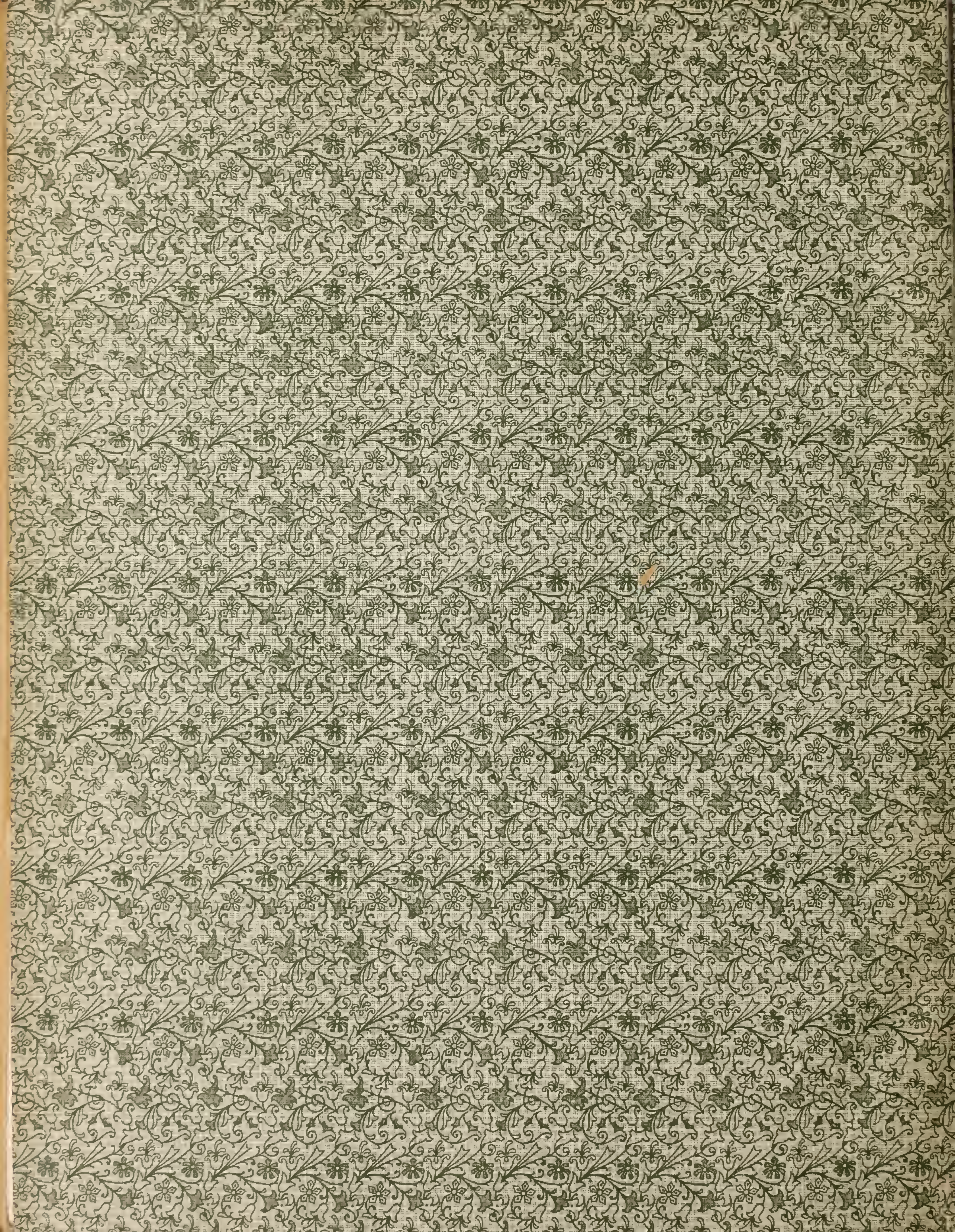


362.

361.



Kommode 320 Uhr330 Garnitur338-340 Eckschrank 316



THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library